

Tierschützer Kessler reicht Beschwerde ein

Weil bei zwei Strafverfahren nichts mehr läuft, hat Erwin Kessler Beschwerde eingereicht.

TUTTWIL. Tierschützer Erwin Kessler hat bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Thurgau Verschleppungsbeschwerde gegen das Bezirksamt Arbon eingereicht. In zwei Strafverfahren laufe seit langem einfach nichts mehr, begründet er den Schritt. Zum einen geht es um die Anzeige von Kessler gegen einen Oberthurgauer Tierhalter wegen Mordversuchs sowie unterlassener Nothilfe vom Mai 2005, zum anderen um Telefonterror einer Person vom Juli 2008.

Der Tierschützer hat als Präsident des Vereins gegen Tierfabriken selber eine Klage am Hals: SVP-Nationalrat Hermann Weyeneth hat eine Ehrverletzungsklage gegen Kessler eingereicht (Tagblatt von gestern). Dabei geht es um Vorwürfe gegen Weyeneths Schweinehaltung. (red.)